



09.03.2022

FÜR JOHANNES BRANDL BEGINNT IN ABU DHABI HEISSE TRAININGSPHASE

Während hierzulande nachts noch Minustemperaturen herrschen, trainiert Johannes Brandl derzeit bei Temperaturen um die 30 Grad Celsius. Der deutsche Kandidat für die Fahrzeuglackierer bei der Berufsweltmeisterschaft WorldSkills ist seit dem Wochenende in Abu Dhabi. Im Rahmen der EmiratesSkills tritt er gegen Fahrzeuglackierer aus den Vereinigten Arabischen Emiraten, aus Frankreich und dem Vereinigten Königreich an. „Mit der Teilnahme an den EmiratesSkills beginnt für Johannes die heiße Phase des Trainings für die WorldSkills“, erklärt Nationaltrainer Mariusz Dechnig gegenüber schaden.news. Die Berufe-Weltmeisterschaft soll im Oktober 2022 in Shanghai stattfinden. Ursprünglich war der internationale Wettbewerb bereits für September 2021 angesetzt, musste dann aber aufgrund der Pandemie verschoben werden.

TRAININGSWETTBEWERBE IN DÄNEMARK UND KANADA

Noch bis Sonntag wird Johannes Brandl in Abu Dhabi zeigen, dass er sein Handwerk im „Skill 36“, wie die Kategorie Fahrzeuglackierer bei den WorldSkills offiziell heißt, beherrscht. Der Ausscheid in den Emiraten ist der erste internationale Wettkampf für den 20-Jährigen. Unter anderem standen in den vergangenen Tagen bereits eine Spot Repair-Lackierung, Fahrzeugmaskierung, Stoßstangenreparatur und eine umfangreiche Designlackierung auf dem Programm. „Die Wettkämpfe haben mir gezeigt, wo meine Stärken und Schwächen im internationalen Vergleich liegen. Ich konnte mich unter Druck austesten und jetzt fokussiert und gezielt für Shanghai trainieren“, betonte Johannes Brandl gestern (9. März) gegenüber schaden.news.

In den kommenden Monaten wird es jedoch nicht weniger spannend: Vom 23. bis 26. Mai nimmt der deutsche WorldSkills-Kandidat laut Mariusz Dechnig an der SATA Challenge im Bundesleistungszentrum in Weiterstadt teil. Danach absolviert er vom 20. bis 24. Juni ein Training im dänischen Silkeborg. Anschließend geht es vom 8. bis 14. Juni nach Kanada. „Im August soll zudem noch ein Wettkampf folgen, der von 3M in Neuss organisiert wird“, erklärt Trainer Mariusz Dechnig, der den deutschen WorldSkills-Kandidaten auf allen Stationen im Vorfeld des Wettbewerbs begleitet und sein Vorgehen fachmännisch analysiert. Unterstützt wird das deutsche Fahrzeuglackiererteam im Rahmen der WorldSkills-Vorbereitungen unter anderem durch den Lackierpistolenspezialisten SATA, den Ausrüster 3M Festool, den Lackhersteller Glasurit sowie durch die Handwerkskammer Frankfurt Rhein-Main.

VOM 12.-17. OKTOBER WIRD ES ERNST

Bevor es vom 12. bis 17. Oktober in Shanghai aber richtig ernst wird, erhält Johannes Brandl in den kommenden Monaten darüber hinaus noch verschiedene Mental-Trainings sowie zwei Vorbereitungstreffen von WorldSkills Germany. Zudem wird er noch sehr viel Trainingszeit im Bundesleistungszentrum in Weiterstadt verbringen. Doch nun zeigt Johannes Brandl erst einmal noch bis Sonntag in Abu Dhabi sein Können.

Ina Otto